



PROTOKOLL

der ordentlichen Budget-Gemeindeversammlung

Mittwoch, 10. Dezember 2020, 19:30 Uhr in der Turnhalle

Anwesend 51 Personen davon 47 Stimmberechtigte / absolutes Mehr 25
Gäste Gundi Klemm, Journalistin, Solothurner Zeitung
Vorsitz Etienne Gasche, Gemeindepräsident
Protokoll Michelle Heuberger, Gemeindeschreiberin

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler und Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09.09.2020
4. Budget 2021
 - 4.1. Kreditbewilligungen
 - a) *Ausbau Gehrenweg*
 - b) *Wasserleitung Rainstrasse*
 - c) *Ersatz Pumpenwerk Oeschstrasse*
 - d) *Ortsplanungsrevision*
 - 4.2. Erfolgsrechnung
 - 4.3. Spezialfinanzierungen
 - 4.4. Investitionsrechnung
 - 4.5. Steuerfuss
 - 4.6. Feuerwehersatzabgabe
 - 4.7. Finanzierung
5. Kenntnisnahme dringlicher Nachtragskredit Sanierung Beleuchtung
6. Subingenstrasse
7. Vereinigung der Bürgergemeinde Oeking mit der Einwohnergemeinde Oeking zu einer Einheitsgemeinde Oeking per 1. Januar 2022; Eintretensbeschluss
8. Informationen
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident Etienne Gasche eröffnet die Versammlung 15 Minuten verspätet. Technische Probleme mit dem Beamer führten zur Verspätung. Er begrüsst die anwesenden Einwohner/innen in der Mehrzweckhalle. Besonders begrüsst der Präsident den Bürgergemeindepäsidenten Andreas Gasche. Ein spezieller Gruss geht an Gundi Klemm, Journalistin der Solothurner Zeitung. Es haben sich Heinz und Brigitte Werder und Urs Guldemann für die heutige Versammlung entschuldigen lassen.

Der Gemeindepräsident ist erfreut, dass trotz der geltenden Coronaschutzmassnahmen so viele Einwohner den Weg in die Turnhalle gefunden haben. Zum Schutz von allen Versammlungsteilnehmern muss auch das traditionelle Apero nach der Gemeindeversammlung gestrichen werden. Als Ersatz zum Apero findet jeder Besucher ein original Oekinger Rössli-Gebäck und ein Mineralwasser auf seinem Stuhl.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Versammlung mit der Publikation im Amtsanzeiger vom Donnerstag, den 26. November 2020, ordnungsgemäss eingeladen wurde. Die Akten zu den traktandierten Geschäften wurden bis zum heutigen Tag im Sitzungszimmer zur Einsichtnahme aufgelegt. Der Präsident informiert die Versammlung darüber, dass das Protokoll aus ökologischen Gründen nicht mehr zur Einladung in die Haushaltungen versendet wird. Die Unterlagen konnten auf der Homepage eingesehen werden.

Zum Gedenken an die verstorbenen Gemeindemitglieder verliest der Vorsitzende die Namen der Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche seit der letzten Budgetgemeindeversammlung verstorben sind. Es sind dies: Fischer Daniel (1937), Wyss Marie (1932), Zuber Magdalena (1944).

Die Gemeindeversammlung darf acht Mädchen und sechs Knaben in der Dorfgemeinschaft willkommen heissen.

2. Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident schlägt als Stimmzähler Benedikt Affolter und Peter Hiestand vor. Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Der Vorsitzende stellt die aufgeführte Traktandenliste zur Diskussion. Die Traktanden werden von den Versammelten ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. September 2020 wird einstimmig genehmigt. Etienne Gasche dankt der Verfasserin Michelle Heuberger.

4. Budget 2021

4.1 Kreditbewilligungen

a) Ausbau Gehrenweg

Ausgangslage

Der Gehrenweg, eigentlich ein Flurweg, verbindet die Ringstrasse entlang dem Gehrengraben mit der Kirchstrasse. Der Weg wird sowohl als Fussgänger Verbindung zur Kirche, dem Friedhof und der Bushaltestelle Kriegstetten Dorfplatz als auch als Schulweg innerhalb der Kreisschule HOEK rege genutzt. Der Weg wurde anfangs 2020 im Rahmen des Unterhalts neu gemergelt. Für die Schneeräumung ist ein Mergelbelag schlecht geeignet. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen den Weg auszubauen und mit einem Schwarzbelag und einer öffentlichen Beleuchtung zu versehen.

Erwägung

Der Weg wird auf eine Breite von 2.50 m ausgebaut. Auf eine Fundationsschicht von 45 cm Stärke wird ein einschichtiger Schwarzbelag als Tragdeckschicht (AC TDS 16 N) mit einer Dicke von 6 cm eingebaut. Der Belag wird beidseitig mit Schalensteinen abgeschlossen. Die Entwässerung erfolgt seitlich über Schulter ins Grasland. Der Weg wird mit LED-Kandelabern beleuchtet.

Kosten

Gemäss Vorprojekt und detailliertem Kostenvoranschlag betragen die Anlagekosten für den beschriebenen Ausbau Total Fr. 110'000.00 inkl. MWST. Der Anteil Strassenbau beläuft sich auf Fr. 80'000.00 und der Anteil Beleuchtung auf Fr. 30'000.00. Da es sich nicht um eine beitragspflichtige Infrastrukturanlage handelt, werden keine Erschliessungsbeiträge erhoben.

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Wortmeldung Benedikt Affolter: Er findet den Ausbau des Weges gut. Er sieht ein, dass dieser Weg zwischen der Hauptstrasse und dem Gehrengaben zu Kriegstetten eine gute Verbindung sei. Er fragt sich aber, wieso dieser Weg anfangs Jahr noch saniert wurde und ob es wirklich nötig sei, den Weg beidseitig mit Randabschlüssen zu versehen. Da der Weg nicht von der Landwirtschaft befahren wird und der Weg nur als Fussweg diene, könnte man auch auf die Abschlüsse verzichten, somit könnte man den Kredit reduzieren.

Gemeinderat Jakob Baumgartner: Der Weg musste anfangs Jahr für Fr. 4'200.00 in Stand gesetzt werden, da der Weg in einem sehr schlechten Zustand war. Der Weg soll sauber ausgebaut werden, da dieser wahrscheinlich irgendwann trotzdem von einem Traktor befahren werden wird.

Alex Rösti: Der Gemeinderat habe sich für einen Vollausbau entschieden. Der Abschluss zum Landwirtschaftsland wird so sauberer.

Benedikt Affolter: Vergleichbare Wege in Oekingen haben keinen Randabschluss. Er nimmt an, dass die Sanierung ohne Randabschluss ca. Fr. 10'000.00 bis 15'000.00 günstiger werden würde. Er stellt in diesem Zusammenhang jedoch keinen Antrag.

Wortmeldung Walter Guldimann: Er geht davon aus, dass im Winter bei der Schneeräumung die Strasse beschädigt wird, da die Strasse gemäss den Planskizzen von der Mitte aus ein Gefälle nach beiden Seiten aufweist.

Wortmeldung Beat Sommer: Er fragt, ob der Weg mit einem Fahrverbot belegt werden wird.

Gemeinderat Jakob Baumgartner: Dies sei nicht vorgesehen. Es bestehe bereits jetzt, die Einrichtung, um einen Poller zu setzen, welcher die Durchfahrt von Autos verhindere. Dieser Poller wird auch nach dem Strassenausbau wieder eingesetzt werden.

Wortmeldung Max Zwicky: Aus welchem Grund muss der Schulweg beleuchtet werden. Es gäbe auch andere Schulwege ohne Beleuchtung.

Gemeinderat Jakob Baumgartner: Der Gemeinderat ist der Meinung, dass wenn man etwas macht, dann richtig. So wie es aussieht, wird der Weg viel benutzt, um nach Kriegstetten zu gelangen

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Dieser Weg sei auch der Schulweg für die Unterstufe. Daher habe man sich für einen Vollausbau mit Beleuchtung entschieden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt zu Handen der Gemeindeversammlung den Ausbau Gehrenweg als Schulweg zum Betrag von Fr. 110'000.00 zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird mit 40 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen genehmigt.

b) Wasserleitung Rainstrasse

Ausgangslage

Das öffentliche Wasserleitungsnetz der Gemeinde Oekingen hat eine Länge von rund 5'000 m (ohne die Leitungen des Zweckverbandes). Die Gemeinde hat 2019 ein Sanierungskonzept für Leitungen älter als 50 Jahre erstellen lassen. Basierend auf das Sanierungskonzept hat die Werkkommission vorgeschlagen, nächstes Jahr die öffentliche Leitung Rainstrasse zu erset-

zen. Gemäss den Werkplänen wurde die Leitung 1967 gebaut. Wahrscheinlich wurde als Rohrmaterial Grauguss verwendet. Grauguss ist generell anfälliger auf Rohrbrüche als der seit den 70er Jahren verwendete Duktulguss.

Erwägung

Die bestehende öffentliche Leitung wird mit einer neuen Leitung NW 100 mm ersetzt. Als Rohrmaterial sind duktile Gussrohre mit Schraubmuffen vorgesehen. Im Rahmen des Bauprojektes wird geprüft, ob allenfalls Kunststoffrohre aus Polyethylen eingesetzt werden sollen. Der bestehende Hydrant Nr. 37 wird in diesem Zusammenhang ebenfalls ersetzt. Die bestehenden Hausanschlusssleitungen werden zu Lasten des Projektes neu angeschlossen und mit einem Hausanschlussschieber versehen.

Kostenschätzung

Basierend auf dem Sanierungskonzept und anhand von Laufmeterpreisen geschätzt, ergeben sich für die 50 m Wasserleitung und den Ersatz von Hydrant Nr. 37 Anlagekosten von zirka Fr. 63'328.00 inkl. MWST. An die Anlagekosten leistet die Solothurnische Gebäudeversicherung Subventionen von zirka Fr. 11'000.00. Da es sich nicht um eine Neuerschliessung handelt, werden keine Erschliessungsbeiträge erhoben.

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt zu Händen der Gemeindeversammlung den Ersatz Wasserleitung Rainstrasse zum Betrag von Fr. 63'328.00 inkl. MWST zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

c) Ersatz Pumpenwerk Oeschstrasse

Ausgangslage

Das Abwasser Pumpenwerk (Kanalisation) und die damit verbundene Steuerung sind seit 1999 und somit 22 Jahre im Einsatz. Im Schnitt wird die Lebensdauer einer Pumpe mit 20 Jahren angegeben.

Aufgrund verschiedener Störmeldungen wurde bei der Anlage eine Untersuchung der zwei Pumpen angeordnet. Dabei kamen einige mechanische und elektronische Mängel zum Vorschein.

Erwägung

Aufgrund einer Offerte belaufen sich die Kosten für eine Total-Revision der Pumpen auf ca. Fr. 28'000.00. Damit ist nur die Revision der Pumpen abgedeckt, alles andere wird belassen wie es ist.

Damit in der Zukunft das Pumpenwerk seinen reibungslosen Betrieb erfüllen kann, hat sich aus technischen Überlegungen und Kostengründen herausgestellt, dass es Sinn macht, zwei neue Pumpen sowie eine elektronische Steuerung (SMS-Alarmierung) zu installieren. Kosten für den Ersatz der Pumpen Fr. 30'000.00, Kosten für den Ersatz der Steuerung Fr. 20'000.00.

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt zu Händen der Gemeindeversammlung den Ersatz der zwei Pumpen sowie eine elektronische Steuerung zum Betrag von Fr. 50'000.00 zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

d) Ortsplanungsrevision

Ausgangslage

Die überarbeiteten Unterlagen der Ortsplanung der Einwohnergemeinde Oekingen konnten vom 17. August 2020 bis zum 15. September 2020 öffentlich aufgelegt werden. Damit wurde das Rechtsetzungsverfahren der Ortsplanungsrevision gestartet. Innert offener Beschwerdefrist sind beim Gemeinderat 8 Beschwerden gegen die aufgelegten Unterlagen eingegangen.

Erwägung

Der Gemeinderat ist als Planungsbehörde zur Behandlung der Beschwerdeverfahren gegen die Ortsplanungsrevision nach wie vor auf externe Unterstützung angewiesen. Einerseits bedarf es der weiterführenden Beratung durch das beauftragte Ingenieurbüro spi planer und ingenieure ag aus Derendingen. Andererseits ist davon auszugehen, dass der Gemeinderat auch auf juristischen Beistand durch einen spezialisierten Rechtsanwalt angewiesen ist. Die entsprechende Kostenschätzung für diese externen Beratungsleistungen beläuft sich auf Fr. 20'000.00.

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Wortmeldung Markus Rüegg: Er teilt mit, dass die Einzonung des Areals beim Schulhaus einen Einfluss auf seine Abstimmung nehmen wird.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Eine allgemeiner Schulraumbedarf würde eher nach hinten geplant werden.

Gemeinderat Jakob Baumgartner: Es handle sich nicht um das Schulhausgelände. Es sei die Zone für öffentliche Bauten.

Jakob Gasche: Er unterstütze Markus Rüegg. Er finde es nicht richtig, dass man aus einer Zone für öffentliche Bauten eine Wohnzone machen wolle.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Diese Thematik werde auf dem Beschwerdeweg behandelt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt zu Handen der Gemeindeversammlung für die Fortführung der Ortsplanungsrevision den Betrag von Fr. 20'000.00 zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird grossmehrheitlich mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

4.2 Erfolgsrechnung

Das Budget 2021 ist mit den Vorgaben des neuen harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 erstellt worden. Die Vorgabe über die maximale Nettoverschuldung (Schuldenbremse § 136 Abs. 3 Gemeindegesetz) ist mit dem vorliegenden Budget eingehalten.

Überblick

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 144'491 ab. Stand des Eigenkapitals per 31. Dezember 2019: Fr. 974'015.82.

Erläuterungen Erfolgsrechnung

Aufwand

Bei der allgemeinen Verwaltung ist der Aufwand mit Fr. 379'290.00 um rund Fr. 77'000.00 höher als im Budget 2020 mit Fr. 302'035.00. Dies ist auf die neue Dienst- und Gehaltsordnung, einer Machbarkeitsstudie Kooperation HOeK (Fr. 15'000.00) und die Entsorgung der feuerfesten Aktenschränke (Fr. 5'000.00) zurückzuführen. In der Bildung beläuft sich der Beitrag an die Kreisschule HOEK auf Fr. 879'100.00 und an die Kreisschule OWO auf Fr. 380'260.00. Der Beitrag an die Kreisschule HOEK ist rund 67'000.00 höher als im Budget 2020. Beim OWO sind es Fr. 1'000.00 weniger als im Budget 2020. Der Beitrag an die Musikschule beträgt Fr. 78'100.00. Die Entschädigung an den gymnasialen Unterricht von Fr. 20'000.00 ist aufgrund veränderter Schülerzahlen Fr. 10'000.00 tiefer als im Budget 2020. Bei der Gesundheit ist der Aufwand knapp Fr. 12'000.00 höher als im Budget 2020. Die ist auf die höheren Beiträge beim Lastenausgleich Pflegekosten von Fr. 111'000.00 gegenüber dem Budget 2020 von Fr. 101'425.00 zurückzuführen. Ebenfalls sind bei der sozialen Sicherheit die Beiträge Ergänzungsleistungen AHV um rund Fr. 15'000.00 auf Fr. 278'000.00 gestiegen. Auch bei der Sozialregion Wasseramt ist mit höheren Kosten zu rechnen. Die Kosten der Sozialadministration belaufen sich auf Fr. 93'480.00 (Budget 2020 Fr. 80'470.00) und der Beitrag an die Sozialhilfekosten auf Fr. 295'500.00 (Budget 2020 Fr. 281'650.00). Bei den Gemeindestrassen wird der Unterhalt der Feldwege zukünftig extern vergeben und ist mit Fr. 10'000.00 ins Budget aufgenommen worden. In den baulichen Unterhalt Strassen sind Fr. 25'000.00 budgetiert.

Ertrag

Der Ertrag der Gemeindesteuern (inkl. Sondersteuern) beträgt Fr. 2'416'000.00. Aufgrund der Coronasituation wurden die Steuern vorsichtig budgetiert. Wir erhalten einen Beitrag von Fr. 96'200.00 aus dem Ressourcenausgleich (früher Finanzausgleich). Dieser erhöht sich um Fr. 3'000.00 gegenüber dem Vorjahr.

Gesamtaufwand	Fr.	3'555'049.00
Gesamtertrag	Fr.	3'410'558.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	-144'491.00

Gemäss HRM2 muss die Neubewertungsreserve ab 2021 innert 5 Jahren aufgelöst werden. Dies bedeutet für die Einwohnergemeinde Oekingen, dass ab dem Jahr 2021 jährlich ein Betrag von Fr. 307'500.00 zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst werden muss.

Im Finanzausgleich wurde die Talsohle erreicht. Ab dem nächsten Jahr rechnet man wieder mit Fr. 3'000.00 mehr, d. h. insgesamt Fr. 96'200.00.

Die Kosten im sozialen Bereich nehmen aufgrund der Umstrukturierung im Asyl und Flüchtlingsbereich zu. Die Corona Situation wurden noch nicht eingerechnet.

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Wortmeldung Markus Rüegg: Er fragt, wie die Ergänzungsleistungen finanziert werden.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Die Finanzierung der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV erfolgt ausschliesslich aus Steuergeldern. Die Ergänzungsleistungen zur AHV werden vollumfänglich von den Einwohnergemeinden des Kantons Solothurn finanziert. Die entsprechende Kostenverteilung wird nach dem Einwohnerproporz verteilt. Im Rahmen der Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung zwischen den Einwohnergemeinden und dem Kanton Solothurn wurde vereinbart, dass die Ergänzungsleistungen zur IV ausschliesslich durch den Kanton finanziert werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 144'491.- zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

4.3 Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen sollen längerfristig eine ausgeglichene Rechnung präsentieren.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 29'439.00 aus. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2019 Fr. 108'194.00.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 3'700.00 aus. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2019 Fr. 252'875.00.

Abfallbeseitigung

Bei der Abfallbeseitigung wird ein Ertragsüberschuss von Fr. 9'354.00 budgetiert. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2019 Fr. 38'405.00.

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr	-29'439.00
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	-3'700.00
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	9'354.00

Wassergebühr	Fr. 1.90m/3	(ab 01.09.2020)
Wassergrundgebühr	Fr. 30.00	(wie bisher)
Abwassergebühr	Fr. 2.20m/3	(wie bisher)
Abwassergrundgebühr	Fr. 120.00	(wie bisher)
Abfallgrundgebühr Einzelperson	Fr. 92.00	(wie bisher)
Abfallgrundgebühr Mehrpersonen	Fr. 184.00	(wie bisher)

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Wortmeldung Benedikt Affolter: Er will wissen, ob die höhere Abwassergebühr von Fr. 1.90 anlässlich einer GV beschlossen wurde?

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Die Erhöhung der Abwassergebühren liegt in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Einwohner wurden im Rahmen einer Gemeindeversammlung über die Erhöhung der Gebühr informiert.

Benedikt Affolter: Da die Erhöhung der Abwassergebühr von Fr. 1.10 auf Fr. 1.90 massiv war, würde er es begrüßen, wenn dies in der Rechnung noch ausgewiesen wird.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Gerne nehmen wir den Hinweis als Verbesserungsvorschlag auf, damit der Gemeinderat in Zukunft transparenter informieren kann.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Spezialfinanzierungen

- Wasser mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 29'439.00

- Abwasser mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'700.00
 - Abfall mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9'354.00
- zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

4.4 Investitionsrechnung

Bei den Gemeindestrassen wird der Ausbau Schulweg Gehrenweg in der Höhe von Fr. 110'000.00 vorgenommen. Weiter sind Sanierungen bei der Wasserleitung Rainstrasse in der Höhe von Fr. 63'300.00 geplant. Bei der Abwasserbeseitigung wird in den Ersatz des Pumpwerks Oeschstrasse Fr. 50'000.00 investiert. Für die Revision Ortsplanung muss nochmals Fr. 20'000.00 aufgenommen werden aufgrund der verschiedenen Einsprachen. Die Investitionseinnahmen sind mit Fr. 20'000.00 budgetiert. Der Saldo der Einnahmen und Ausgaben der Investitionsrechnung ergibt eine Nettoinvestition von Fr. 223'300.00.

Investitionsrechnung

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	243'300.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	20'000.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	223'300.00

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von Fr. 223'300.00 zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

4.5 Steuerfuss

Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen:

Natürliche Personen	114% der einfachen Staatssteuer
Juristische Personen	114% der einfachen Staatssteuer

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für natürliche und juristische Personen bei 114% der einfachen Staatssteuer anzusetzen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

4.6 Feuerwehersatzabgabe

Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen:

(Minimum Fr. 40.00 / Maximum Fr. 400.00)

20% der einfachen Staatssteuer

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Feuerwehersatzabgabe bei 20% der einfachen Staatssteuer anzusetzen (mind. Fr. 40 bis max. Fr. 400).

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

4.7 Finanzierung

Der Gemeinderat ist zu bevollmächtigen, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln/Darlehen zu decken.

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Vollmacht, allfällige Finanzierungsfehlbeträge durch die Aufnahme von Darlehen decken zu können.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig genehmigt.

5. Kenntnisnahme dringlicher Nachtragskredit Sanierung Beleuchtung Subingenstrasse

Ausgangslage

Die Einwohnergemeinde Oekingen wurde im März 2020 von Seiten des elektrotechnischen Büros Gobet ETB AG aus Subingen informiert, dass die AEK Energie AG aus Solothurn bei der Subingenstrasse im Abschnitt Brüggacker - Steinmattstrasse Sanierungsarbeiten an der Elektroinstallation durchführen wird. Auf Anraten der Gobet ETB AG hatte der Gemeinderat daraufhin entschieden, dass aus Effizienzgründen im Zuge dieser Sanierungsarbeiten in Zusammenarbeit mit der Elektra Oekingen Halten die Verkabelung der Strassenbeleuchtung im selben Abschnitt auch gleich ersetzt werden soll. Die Projektkosten im Umfang von Fr. 21'600.00 konnten im Rahmen des Budgetprozesses im Jahr 2019 nicht berücksichtigt werden, weil der Einwohnergemeinde Oekingen zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt war, dass es ein entsprechendes Projekt geben wird.

Der Gemeinderat hatte in der Folge einen dringlichen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 21'600.00 bewilligt, damit die Arbeiten wie geplant im Jahr 2020 ausgeführt werden können. Die entsprechenden Leistungen werden im Jahr 2020 erbracht und somit besteht eine faktische Verpflichtung zur Zahlung der Leistungen.

Erwägung

Im Sinne der kant. Gemeindegesetzgebung kann der Gemeinderat einen dringlichen Nachtragskredit bewilligen, wenn die Mehrausgabe nicht voraussehbar war, notwendig und unaufschiebbar ist, selbst wenn die Nachtragskreditkompetenz bei der Gemeindeversammlung liegt. Der dringliche Nachtragskredit ist der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt zu Handen der Gemeindeversammlung den dringlichen Nachtragskredit zum Projekt 'Sanierung Beleuchtung Subingenstrasse' im Betrag von Fr. 21'600.00 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss

Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

6. Vereinigung der Bürgergemeinde Oekingen mit der Einwohnergemeinde Oekingen zu einer Einheitsgemeinde Oekingen per 1. Januar 2022

Ausgangslage

Im Kanton Solothurn bestehen die Gemeinden nebst den Kirchgemeinden seit über 100 Jahren aus zwei Organisationen, nämlich der Einwohner- und der Bürgergemeinde. Dieses System hat sich über Jahrzehnte bewährt.

Während das Bildungswesen, die öffentliche Sicherheit (Feuerwehr etc.), das Gesundheitswesen, das Erschliessungswesen und Weiteres Aufgaben der Einwohnergemeinde waren, hat sich die Bürgergemeinde mit der Bewirtschaftung der eigenen Waldungen und auch mit dem Fürsorgewesen beschäftigt. Durch gesetzliche Bestimmungen haben sich hier Änderungen ergeben. Das Fürsorgewesen wurde bereits vor Jahren zur Aufgabe der Einwohnergemeinden gemacht. Die Wälder übernehmen mehr und mehr die Funktion von Erholungsgebieten und dienen so der ganzen Bevölkerung.

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Oekingen hatte bereits im vergangenen Jahr vom Bürgerrat eine Anfrage zur Vereinigung der Bürgergemeinde Oekingen mit der Einwohnergemeinde Oekingen erhalten.

Verschiedene Gemeinden des Kantons Solothurn haben in den letzten Jahren den Zusammenschluss vollzogen oder sind dabei, diesen vorzubereiten. Es gibt Gemeinden, die den Zusammenschluss aus finanziellen Überlegungen vornehmen. Für Oekingen ist dieser Punkt zweitrangig. Aus finanzieller Sicht besteht bei der Einwohner- und der Bürgergemeinde keine Notlage.

Folgende Punkte sprechen für eine Vereinigung:

- In erster Linie können die beiden Verwaltungen zusammengelegt werden. Diese werden heute doppelt geführt, d.h. es wird beispielsweise separat ein Budget/ Abschluss für die Einwohner- und für die Bürgergemeinde erstellt.
- (Reduktion von Doppelspurigkeiten, schlanke Prozesse und Administration, Verwaltung der Bürgergemeinde muss HRM2 nicht mehr einführen).
- Einbürgerungen werden von der Gemeindeversammlung der Einheitsgemeinde bestimmt.
- Die Fusion der beiden Gemeinden führt zu einer vermögenstärkeren Gemeinde Oekingen. Finanzen mit solider Basis machen die Gemeinde fit für die Zukunft. Davon profitieren alle, Einwohner/Innen und Bürger/Innen. Die Steuerkraft der neuen Gemeinde bleibt unverändert, da die Bürgergemeinde keine Steuern erhebt.
- Der Beitrag aus dem Finanzausgleich (FILAG) kann dank der Besitzstandregelung für 3 Jahre gesichert werden.
- Die neuen Vermögenswerte der Einheitsgemeinde können ebenso wenig veräussert werden, wie es momentan bei der Bürger- und der Einwohnergemeinde möglich ist.
- Traditionen der Bürgergemeinde können auch nach einer Fusion weitergeführt werden; die Bürger/Innen können sich diesbezüglich auch in einer fusionierten Gemeinde einbringen.
- Man wird prüfen ob ein Teil des Vermögens der Bürgergemeinde in einen Fonds einbezahlt werden soll.

Eine solche Vereinigung setzt von Gesetzes wegen eine Urnenabstimmung voraus. Damit eine solche Urnenabstimmung im Januar 2021 stattfinden kann, müssen die Gemeindeversammlungen der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde einen entsprechenden Beschluss zum Eintreten fassen.

Erwägung

Aufgrund der vorgenannten Argumente ist der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Oekingen klar der Ansicht, dass eine Vereinigung die Gemeinde stärken wird.

Wortmeldung Heinz Bieri: In der Botschaft wurde beschrieben, dass verschiedene Gemeinden des Kantons Solothurn in den letzten Jahren den Zusammenschluss vollzogen haben. Gemäss Herr Fluri, Amt für Gemeinden, sind dies aber nur zwei Gemeinden im Schwarzbubenland. Da frage er sich, ob man bei den ersten sein muss oder ob man nicht noch zuwarten könne. In den letzten Jahrzehnten habe die Bürgergemeinde der Einwohnergemeinde immer wieder finanzielle Unterstützung zukommen lassen. Nun frage er sich, ob jetzt die Einwohnergemeinde die Bürgergemeinde im Gegenzug personell unterstützen könnte. Im Weiteren fragt er sich, ob der Wald tatsächlich verpachtet werden müsse, da er wisse, dass es noch andere Optionen für eine erfolgreiche Waldbewirtschaftung gäbe. Wenn zwei Parteien ein Geschäft machen, müsse es seiner Erfahrungen nach für beide Seite stimmen. Hier stimmt es seiner Ansicht nach aber nur für die Gemeinde, die alles Vermögen der Bürgergemeinde ins eigene Kässeli legen könne. Er findet, man müsse das Geld so ausgeben, als ob es das Eigene sei oder man solle sich fragen, ob man selbst die Vereinigung auch befürworten würde, wenn es das eigene Geld wäre. Er sagt, es sollen sich alle Stimmberechtigten überlegen, ob man ein Ja in die Urne einlegen will, weil es aus seiner Sicht nach der Abstimmung kein Zurück mehr geben werde.

Wortmeldung Markus Rüegg: Er will kein Zweiklassensystem. Die weitere politische Entwicklung gehe in Richtung der engeren Zusammenarbeit unter den drei HOeK-Gemeinden. Auf Zeit sei für ihn klar, dass es unter den drei Gemeinden zu einer Fusion kommen werde. Er befürchtet, dass nach einer Fusion zur Einheitsgemeinde die Gemeindeversammlungen nicht mehr so gut besucht würden. Er ist zudem der Meinung, dass nach einer Vereinigung gewisse Anlässe der Bürgergemeinde nicht mehr organisiert werden könnten. Er fände eine Vereinigung schade, aber am Schluss entscheiden die Stimmbürger an der Urne.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Teilt der Versammlung mit, dass nicht die Fusion der HOeK-Gemeinden diskutiert wird, sondern heute müsse das Eintreten zur Vereinigung der Bürgergemeinde Oekingen mit der Einwohnergemeinde Oekingen zur Einheitsgemeinde beschlossen werden oder nicht.

Jakob Baumgartner: Er sei Bürger und Einwohner von Oekingen. Vorliegend bedauert er, dass der Bürgerrat mit der angestrebten Vereinigung die verschiedenen Traditionen der Bürgergemeinde einfach aufgeben wolle. Das Einzige, was seiner Meinung nach auf der Strecke bleiben werde, sei der Wald. Er konnte persönlich feststellen, dass Bürgergemeinden mit geringem oder keinem Vermögen den Wald nicht mehr ordnungsgemäss pflegen würden. Er würde es bereuen, wenn die Bürgergemeinde den Wald und die damit verbundenen Traditionen einfach so aufgeben würde.

Gemeindepräsident Etienne Gasche: Die Bewirtschaftung des Waldes wird auch nach einer Vereinigung ordnungsgemäss weitergeführt werden, jedoch wird die Zuständigkeit bei der Einheitsgemeinde liegen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt zu Handen der Gemeindeversammlung auf das Geschäft 'Vereinigung der Bürgergemeinde Oekingen mit der Einwohnergemeinde Oekingen zu einer Einheitsgemeinde Oekingen per 1. Januar 2022 einzutreten, damit an der Urne über die Fusion abgestimmt werden kann.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung tritt mit 49 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen auf dieses Geschäft ein.

6. Informationen

Bau und Werke

Jakob Baumgartner

➤ Überprüfung Leistungsauftrag Werkhof Oekingen

Es wurden Erhebungen gemacht, diese werden nun mit externer Begleitung ausgewertet und die neue Organisationsform anlässlich einer der nächsten Gemeindeversammlung vorgestellt werden.

➤ Ankündigung Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug

Der Kubota wird langsam alt und ist zur Reparatur in der Garage. Es zeichnet sich ab, dass, auf Grund des Alters des Fahrzeuges und der wiederholten Reparaturkosten, im nächsten Jahr ein Ersatzfahrzeug beschaffen werden muss. Dies würde zu einem Nachtragskredit führen, da keine entsprechenden Ausgaben im Budget 2021 vorgesehen werden konnten.

➤ Termine Abstimmungen

31.01.21 (Abstimmung i.S. Einheitsgemeinde)

07.03.21 (inkl. Erneuerungswahlen Kantons- und Regierungsrat)

25.04.21 (Erneuerungswahlen Gemeinderat- und Gemeindepräsidium)

13.06.21 (inkl. 2. Wahlgang Gemeindepräsidium)

26.09.21

28.11.21

➤ Öffnungszeiten Wahlbüro

Ab dem 01.01.2021 wird das Wahlbüro an den Abstimmungs- und Wahlsonntagen neu nur noch von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet sein.

Schule und Kultur

Andrea Schenker

➤ Tagesbetreuung und Spielgruppe

Im September wurde anlässlich der Gemeindeversammlung den Statuten der Tagesstrukturen zugestimmt. Das Budget wurde durch die Delegierten genehmigt.

Ab dem nächsten Sommer wird es schulergänzende Angebote wie Mittagstisch, Vor- und Nachmittagsbetreuung geben. Die Vorbereitungen laufen unter Zeitdruck. Zusammen mit einem Berater werden Reglemente und Pflichtenhefte erstellt. Auch Personal muss rekrutiert werden.

Die Spielgruppe Schneckenhaus wird am dem Sommer 2021 in die Schule integriert werden.

In der nächsten Ausgabe des HOEK Fensters wird ein spannender Bericht über die Spielgruppe veröffentlicht.

➤ Schulraumplanung

Die strategische Schulraumplanung wird man zusammen mit Kriegstetten und Halten angehen. Für eine Vorstudie wurde der Auftrag an ein Architekturbüro vergeben. Mit diesem Büro zusammen wird man drei Varianten gegenüberstellen und auswerten. Man will alle Möglichkeiten beleuchten. Auch über die strategische Schulraumplanung wird im HOEK Fenster ein Bericht abgedruckt werden.

➤ Roadmovie

Leider musste das Kino im November aufgrund Corona abgesagt werden. Man ist mit dem Veranstalter in Kontakt und ist zuversichtlich, dass das Kino im September 2021 nachgeholt werden kann.

➤ **Adventsfenster**

Andrea Schenker bedankt sich beim Frauenverein für die Organisation der stillen Weihnachtsfenster.

➤ **Samichlaus**

Da der Samichlaus die Kinder zu Hause nicht besuchen konnte, wurde durch den Frauenverein ein Kurzfilm erstellt, welcher den Kindern durch die Eltern vorgespielt werden konnte. Der Einsatz der verantwortlichen Personen wird durch Andrea Schenker verdankt und mit Applaus der Gemeindeversammlung bestätigt.

Schutz + Soziales

Franziska Rubin

➤ **Oekingen 60+ aktiv**

Auch Oekingen 60+ aktiv konnte in diesem Jahr wegen Corona nicht alle Anlässe durchführen. Den Mittagstisch wird man so lange wie möglich durchführen. Oekingen 60+ aktiv hofft, dass man im Mai 2021 mit dem Maibummel wieder starten kann. Franziska Rubin bedankt sich bei allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die tolle Arbeit. Die Arbeitsgruppe Oekingen 60+ aktiv freut sich immer über neue Mitglieder, die bei der Organisation von Anlässen mithelfen können. Interessierte Personen können sich jederzeit bei ihr oder auf der Gemeindeverwaltung melden.

Termine 2021

27.05.21 Anlass
21.10.21 Anlass
25.11.21 Anlass

➤ **Regionale Zivilschutzorganisation Aare Süd**

Am 01.01.2019 wurden die Zivilschutzorganisationen zusammengeschlossen. Es gab in diesem Zusammenhang viel Aufbauarbeit zu leisten, da 26 Gemeinden und 4 Standorte vereint werden mussten. Trotzdem wurden als Folge der Corona-Pandemie bis Ende August bereits 6'600 Einsatzstunden geleistet.

Finanzen und Wirtschaft

Priska Gasche

➤ **Jungbürgerfeier 11.09.2020**

Die Jungbürgerfeier hat auf dem Areal des Uferparks stattgefunden. Es waren 10 Jungbürger anwesend. Anschliessend an die Vereidigung konnten die Jungbürger einen Blick hinter die Kulissen von den alten Fabriken werfen. Nach einem gemütlichen Essen wurde eine Führung in der Lichtschau offeriert.

Verwaltung und Kommunikation (inkl. Mutationen EWG)

Etienne Gasche

Der Präsident teilt mit, dass man nach wie vor auf der Suche nach Funktionären für die neue Legislatur sei. Interessierte Personen können sich beim Präsidenten oder auf der Gemeindeverwaltung melden.

Hinweise und Termine

19.12.20 Weihnachtsbaumverkauf
abgesagt Neujahresapéro
31.01.21 Urnenabstimmung Einheitsgemeinde
16.06.21 Gemeindeversammlung (Rechnung 2020)
26.08.21 Seniorenfahrt
19.09.21 Dorftreff

8. Verschiedenes

Der Präsident entschuldigt sich nochmals für die technischen Schwierigkeiten zu Beginn der Gemeindeversammlung und für die Geduld und für das Verständnis der anwesenden Personen. Er bedankt sich insbesondere bei Matthias Ammann für die spontane Hilfe und für das zur Verfügungstellen seines Beamers als Ersatzgerät.

Benedikt Affolter: Er bedankt sich bei den Verantwortlichen für den wunderschönen Weihnachtsbaum. Etienne Gasche informiert, dass der diesbezügliche Dank an Jakob und Heinz Baumgartner und deren Helfer weiterzuleiten ist.

Marc Roth: Auf den Spaziergängen mit seinem Hund haben er und seine Tochter feststellen können, dass bei den Robidog-Behältern der Gemeinde Oekingen stets entsprechende Säckli verfügbar sind. Er bedankt sich für dafür, da dies im Vergleich zu anderen Gemeinden nicht selbstverständlich sei. Dieser Dank gilt gemäss Etienne Gasche dem verantwortlichen Mitarbeiter des Werkhofes in der Person von Otto Guldemann.

Verdankung / Schlusswort

Der Vorsitzende bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen der anwesenden Stimmberechtigten. Ein spezieller Dank geht auch an Gundi Klemm für die positive Berichterstattung in der Solothurner Zeitung. Ein weiterer Dank geht an die Ratskollegen für die kollegiale und gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ebenfalls verdankt wird die behördliche Unterstützung, welche von Elisabeth Affolter und Michelle Heuberger bestens sichergestellt wird. Etienne Gasche bedankt sich auch nochmals bei Rita Cammisar für den Einsatz im vergangenen Jahr. Ein letztes Dankeswort geht an alle anderen Gemeindeangestellte, Kommissionsmitglieder und alle, die in einer Funktion oder Delegation für die Gemeinde tätig sind.

Ein spezielles Dankeschön geht an Heinz Baumgartner für die Vorbereitung der Turnhalle und an Andrea Schenker für das Backen des Oekinger Rössli-Gebäcks.

Ein Dank geht auch an die Bürgergemeinde, welche heute mit dem Präsidenten Andreas Gasche ebenfalls vertreten war. Der Gemeindepräsident bittet, den Dank für die gute Zusammenarbeit dem Bürgerrat weiterzuleiten.

Es folgen noch die besten Wünsche zu den bevorstehenden Festtagen und Etienne Gasche schliesst die Gemeindeversammlung offiziell um 21.33 Uhr.

EINWOHNERGEMEINDE OEKINGEN



Etienne Gasche
Gemeindepräsident



Michelle Heuberger
Gemeindeschreiberin